



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Auszug aus der Fülle von ausgezeichneten Besprechungen

über:

Eduard Fuchs

Die Frau in der Karikatur

Zeitschrift für Bücherfreunde Leipzig: Unsern Lesern ist der Verfasser ein alter Bekannter; sie kennen seine erstaunliche Beherrschung des Stoffgebiets und seine geistvolle Art der Schilderung. Die „Frau in der Karikatur“ hat uns kulturgeschichtlich, völkerverpsychologisch und auch kunstgeschichtlich Vieles und Wichtiges zu sagen und eine ganze Reihe interessanter Anregungen und Aufschlüsse zu geben. Diese Tatsache allein hebt das Thema über das Niveau des rein Unterhaltenden empor. Aber gottlob verliert der Verfasser sich niemals in das langweilige Doktrinaire, und auch das Wissenschaftliche der Arbeit raubt den Blättern nichts von ihren amüsanten Reizen. Die Reproduktion ist glänzend.

Hannoverscher Kurier, Hannover: Bei einer Beurteilung dieser neuen Publikation muß zunächst hervorgehoben werden, daß das Buch nicht nur angesehen, sondern auch gelesen sein will. . . . Wie oft muß ein vorzügliches Illustrationsmaterial für die Gelehrtheit der begleitenden Zeilen entschädigen. Hier aber stehen Text und Auswahl der Illustrationen auf gleicher Höhe.

National-Zeitung, Berlin: Das Werk von Fuchs sei warm empfohlen. Hier hat man in der Tat ein entzückendes Buch über ein entzückendes Thema. Ein Narr wäre, wer nicht seine Freude daran hätte! . . .

Strahburger Post, Strahburg: Der Text erweist wieder den geistvollen Schriftsteller, der außerordentlich reiche Bilderschmuck ist feinsinnig ausgewählt. Die Wiedergabe und der Druck sind vorzüglich. Das Buch vereint drei seltene Eigenschaften in sich: es ist ein wissenschaftliches Quellenwerk, ein sehr fesselndes und lustiges Lehr- und reizendes Bilderbuch — für ganz ausgewachsene Leute.

Berner Bund, Bern: Reproduktion der Bilder und Druck sind geradezu glänzend. Wir erhalten ein kulturhistorisches Bilderbuch amüsanter Art, das auch zu Geschenkzwecken sehr geeignet sein dürfte, wobei man sich natürlich die zu Beschenkenden vorher genau ansehen muß.

Bohemia, Prag: Eduard Fuchs' Geschichtsbehandlung und seine Sittenschilderung sind, wie schon die früheren Werke des Verfassers, zumal seine Geschichte der Karikatur, erwiesen haben, klar und zwingend, und er führt dabei textlich eine fast überreiche Fülle neuen köstlichen Materials zur Geschichte der humoristisch-satirischen Behandlung der Frau vor. Was das Abbildungsmaterial betrifft, so enthält das neue Werk trotz seiner Reichhaltigkeit kein einziges Bild, das vom Verfasser schon an anderer Stelle reproduziert worden wäre.

Neue Frauenskultur: Ein Buch, das ernst aufgefaßt werden muß! Nicht Witz, Satire und Humor zum Ruhme oder zur Ver-spottung der Frau, sondern ein wertvoller Beitrag zur Kulturgeschichte . . .

Internationale Literaturberichte, Berlin: Eine glänzend geschriebene, erschöpfende, belehrende, reizvolle Sittengeschichte, ein eminent wertvoller Beitrag zur Kulturgeschichte der Völker, ein durchaus wissenschaftliches Werk . . .

Die Wage, Wien: Der Verlag gab Meisterliches. Der verständnisvoll ausgewählte Bilderschmuck, der fließende Text. Reproduktion, Druck und Ausstattung stehen auf gleicher Höhe.